



Andrea Magerl

Zamruckn im Advent

Weihnachten fühlen

Inhalt

Gedichte

Geschichten und Märchen

Kulinarische Geschenke und Leckereien

Brauchtum im Advent

Weihnachtslieder mit Gitarrenakkorden



Verzeichnis

Gedichte

Adventslicht

Advent

Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen

Lied im Advent

Altes Kaminstück

Knecht Ruprecht

Weihnachten

Vom Christkind

Weihnachtszeit

Der Bratapfel

Die Flucht der heiligen Familie

Die heiligen drei Könige

Wiegenlied

Der Stall zu Bethlehem

Weihnachtsbäume

Guter Nikolaus

Ach du lieber Nikolaus

Holler Boller Rumpelsack

Nikolausabend

Geschichten und Märchen

Schneeflöckchen

Vom Feuermännchen und der Maus Griesegrau

Das Mädchen mit den Schwefelhölzern

Die Christblume

Weihnachten in der Speisekammer

Väterchen Frost

Der allererste Weihnachtsbaum
Die Sterntaler

Kulinarische Geschenke und Leckereien

Suppengewürz Paste
Karamellzuckerl
Dinkel-Roggen-Brot
Weihnachtlicher Himbeerlimes
Eulenmuffins
Weihnachtszucker
Gebrannte Mandeln
Bratapfel im Glas
Punschkraperlkekse
Schokoladenkonfekt mit Walnüssen
Schokobrötchen
Saftiger Apfelkuchen
Pogatschen
Pikante Salzkekserl

Brauchtum im Advent

Barbarazweige
Rauhnächte
Thomastag/Thomasnacht
Mistelzweige
Adventkalender
Kletzenbrot
Adventkranz
Nikolaus und Krampus

Weihnachtslieder

Aber heidschi, bumbeidschi, schlaf lange
Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen
Stille Nacht, heilige Nacht
Vom Himmel hoch, da komm ich her

O Tannenbaum
Es wird scho glei dumpa
Es ziehn aus weiter Ferne
Freut euch, ihr lieben Christen
Fröhliche Weihnacht überall
Oh du fröhliche
Leise rieselt der Schnee
Ihr Kinderlein kommet
Jingle Bells
Kling Glöcklein, klingeling
Kommet Ihr Hirten
Lasst uns froh und munter sein
Maria durch ein Dornwald ging
Morgen, Kinder, wird's was geben
Morgen kommt der Weihnachtsmann
Schneeflöckchen
Still, still, still
In dulci jubilo
Süßer die Glocken nie klingen
Vom Himmel hoch, ihr Englein kommt
We wish you a merry christmas
Zu Bethlehem geboren
Alle Jahre wieder

Für Marcel, Benjamin, Kimberly und Andreas, meine geliebten Kinder, die hoffentlich viele alte Bräuche und Traditionen an die nächste Generation weitergeben werden.

Vorwort

Unsere Zeit in der wir leben lässt oft nicht viel Platz für Besinnlichkeit und Ruhe. Neben Beruf, Haushalt und Kindererziehung bleibt wenig Zeit, um sich bewusst auf die „stillste“ Zeit im Jahr einzustimmen. Weihnachten bedeutet für viele Stress pur. Dieses Büchlein soll dazu beitragen ein bisschen Geschwindigkeit aus dem Alltag zu nehmen und die Advent- und Weihnachtszeit mit allen Sinnen zu genießen...und jetzt Handys ausschalten, Licht abdrehen und bei gemütlichem Kerzenlicht, im Kreise der Lieben oder ganz entspannt alleine, in diesem Büchlein stöbern.

Viel Spaß dabei!

Magerl Andrea

Die „stille“ Zeit

Am Christkindlmarkt riecht´s nach Maronen,
doch ich kann mich noch nicht belohnen.
Das Weihnachtsfest gehört geplant,
ein Haufen Arbeit - ich hab´s geahnt.

Haus und Wohnung geschwind geschmückt,
sind die Kekserl auch geglückt?
Im Geschäft um Schnäppchen raufen,
für 100 Verwandte Geschenke kaufen.

Schnell noch eine Gans gerupft,
die Festtafel zurechtgezupft.
Wo ist denn nur der Christbaumschmuck,
her mit dem Glühwein - ich brauch jetzt einen Schluck!

Dann läutet´s auch schon an der Tür,
„Halli hallo wir sind schon hier!“
Das feine Essen mit Hast verschlungen,
sofort danach wird aufgesprungen.

Die Kinder schrein „Das Christkind war da!“
Ich bin gerührt - den Tränen nah.
Nun öffnet sich die Zimmertür,
der Christbaum in voller Pracht leuchtend vor mir.

Das war meine „stille“ Zeit,
ich hab daran zwar nichts bereut.
Doch werde ich fürs nächste Jahr,
viele ändern das ist mir klar!

Magerl Andrea 2014

Gedichte



Adventslicht

Ich bin das Lichtlein, das erwacht
In der dunklen Winternacht.
Die Menschen gingen so gebückt;
Doch als das Lichtlein sie erblickt,
da wussten sie: es kommt die Zeit,
da werden alle Herzen weit,
und alle Augen werden hell,
und alle Füße laufen schnell,
denn mitten aus dem Winterleid
ersteht die liebe Weihnachtszeit.
(Agnes Harder 1864-1939)



Advent

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird,
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin - bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen

der einen Nacht der Herrlichkeit.
(*Redner Maria Rilke 1875-1926*)

Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen

Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen
und wecken Freude in allen Herzen.

Ihr lieben Eltern, in diesen Tagen,
was sollen wir singen, was sollen wir sagen?
Wir wollen euch wünschen zum heiligen Feste
vom Schönen das Schönste, vom Guten das Beste!

Wir wollen euch danken für alle Gaben
und wollen euch immer noch lieber haben.

(*Gustav Falke 1853-1916*)



Lied im Advent

Immer ein Lichtlein mehr
im Kranz, den wir gewunden,
dass er leuchte uns sehr
durch die dunklen Stunden.

Zwei und drei und dann vier!
Rund um den Kranz welch ein Schimmer,
und so leuchten auch wir,
und so leuchtet das Zimmer.